



# Das Tagebuch der Klassentiere



Montag, 16.03.2020

Montagsmorgen, es ist fünf nach acht,  
Wanda ist grad aus dem Tiefschlaf erwacht.

„Nanu“; denkt sie, „Warum ist es so still?  
Das ist ein ganz anderes Montagsgefühl...!“

In dem selben Moment hört sie doch was im Haus:  
vor der Tür der 1c stehen Bissi und Maus.



„Was ist los in der Schule?“, fragen die Zwei,  
und kurze Zeit später beschließen die Drei

im Gebäude mal nach dem Rechten zu sehen,  
um den Grund für die Ruhe auch zu verstehen.





Im Treppenhaus hören sie gar keinen Ton,  
ein klein bisschen unheimlich ist ihnen schon...

Doch drei Tiere zusammen haben viel Mut,  
zum Geheimnisse-Lüften ist das gut!



So kommen sie bald in den unteren Flur,  
doch auch hier von den Kindern keine Spur!

Und Lehrer/innen sind auch nicht zu sehen,  
nur die erste Tür links scheint offen zu stehen...

Bissi fliegt vor und summt ganz laut „Hurra!!!“  
Frau Grzibs Tür steht offen – dann ist sie auch da!”





„Die ist immer nett, die können wir fragen,  
Sie wird uns bestimmt alles Wichtige sagen!“

Gesagt, getan – an die Tür klopft die Maus.

Und Frau Grzib guckt auch gleich zur Tür heraus.

Man erklärt ihr schnell, warum ist man hier,  
und schon sitzen sie alle auf dem Tisch vor ihr.



Sie erklärt mit Geduld und mit Sachverstand,  
was Corona verändert hat in unserm Land  
und warum alle Kinder haben jetzt frei –  
„Ach, so ist das also!“, rufen die Drei.



Nun wissen Maus, Bissi und Wanda Bescheid  
Und haben für vieles ab jetzt reichlich Zeit ...



# Das Tagebuch der Klassentiere



Dienstag, 17.03.2020

Dienstagmorgen ist es heute,  
da regt sich doch was auf der anderen Seite

in Raum 5, in Raum 6 und in Raum Nummer 9  
scheinen drei Tiere munter zu sein.

Ingo und Erna treffen sich auf dem Flur,  
nur vom Dritten im Bunde noch gar keine Spur...

„Paul Panda, Kollege, alles klar? Komm heraus!

Wir machen heut eine Rallye durch`s Haus

und schauen mal nach, wie die Sache so steht,  
was los ist, was anders ist und was grade geht...!“



Erna läuft vor, Paul hinterher,  
für Igelbeine ist es etwas schwer,

die Treppenstufen hinab zu steigen,  
doch Ingo will keine Müdigkeit zeigen.





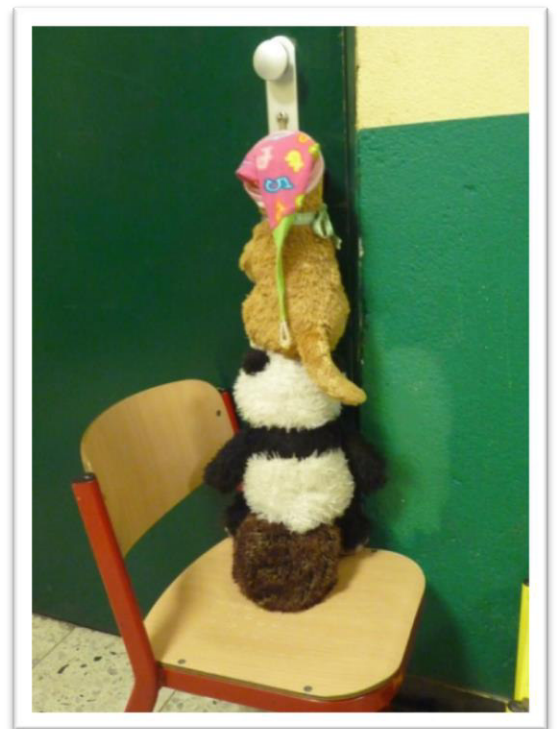
Ihr Ziel ist der Raum unten im Keller  
Und selbst Ingo Igel wird absteigend schneller.

„Training macht fit!“, denkt er und beschließt nun,  
das Treppenlauftraining jetzt täglich zu tun.

Noch wenige Meter, bald sind sie am Ziel –  
„Halt durch, Ingo Igel, es fehlt nicht mehr viel!“

Der Raum ist gefunden, jetzt müssen sie hoffen,  
dass er nicht verschlossen ist, sondern auch offen.

Paul stellt sich auf Ingo und  
Erna macht weiter,  
so bilden die Drei eine Räuberleiter.



Paul ruft: „Achtung Kollegen, Konzentration!“  
Ingo schnauft ächzend: „Wir schaffen das schon!“

Und kurze Zeit später mit viel Pfotenkraft  
Hat Erna das Öffnen der Tür geschafft.





Mit Herzklopfen geht's in den dunklen Raum,  
Stacheln, Pfoten und Schwanz erkennt man kaum.

Pauls Pandanase kribbelt und schnüffelt,  
„Irgendetwas eindeutig nach Stromkabel müffelt..!“



Er spürt mit Instinkt einen Computer auf  
Hangelt sich Kopf voran auf n`en Drehstuhl rauf,  
erwischt mit der Pfote die Tastatur,  
„Bleib dran!"; pfeift Erna, „ganz heiße Spur!“

„Du musst wechselweise die Tasten drücken!“,  
meint Ingo, der Igel, „dann wird es dir glücken!“

Paul gibt alles, er hämmert wie wild,  
da erscheint auf dem Monitor plötzlich ein Bild

und deutlich man erkennen kann  
den Corona-Antwort-Mann.





Der zeigt Bilder und er spricht,  
was sie tun soll'n und was nicht:

- Immer wieder freundlich grüßen,  
nicht mit Händen, sondern Füßen!
- Haltet Hände (Pfoten) rein,  
das muss wirklich dringend sein!



- Abstand halten ist ganz wichtig,  
zwei Meter sind in etwa richtig!
- Für `ne Zeit zu Hause bleiben  
und sich dort die Zeit vertreiben!

Unsre Drei hab´n aufgepasst  
und gleich den Entschluss gefasst:

„Wir machen mit, wir helfen und  
dann sind bald alle kerngesund!“

Abenteuer von Tag Zwei  
war erfolgreich, Tschüss, ihr Drei!





# Das Tagebuch der Klassentiere



Mittwoch, 18.03.2020

Mittwochmorgen – heut` mit dabei  
Benni, Mona und Bello aus Klasse drei,

genauer gesagt: Bär, Möwe, ja und  
als dritter im Bunde ein wachsamer Hund.

„In unserer Schule ist es so still!

Nichts hört man, nichts sieht man, ich glaube, ich will,

doch mal nachsehen, ob das ringsrum so ist  
und wer außer uns noch den Schullärm vermisst!“,

krächzt Mona und macht einen Rundflug durchs Haus.

„Sieht ganz so wie sonst in den Ferien aus“,

berichtet sie nach dem Erkundungsflug.

„Doch so lange Stille? Jetzt ist es genug!



Vielleicht ist dort drüben die OGS offen ...“,

meint Benni, der Bär und alle Drei hoffen,

dass ihr Freund Recht hat, sie ziehen gleich los

und tatsächlich – Glück gehabt: Offen das Schloss.







Möwe Mona fliegt vor und ruft: „Die Luft ist rein!“  
Neugierig schlüpfen die andren hinein.

Dabei hat Benni, der Bär, ziemliches Glück,  
denn eigentlich ist er dafür zu dick...!

In sämtlichen Räumen und auch auf dem Flur  
Von Frau Trommer und Kindern gar keine Spur.

Im selben Moment knurrt bei Benni der Magen,  
„Ich könnte jetzt etwas Essen vertragen!“

„Auch mir läuft das Wasser zusammen im Mund,  
jetzt, wo du`s sagst“, blafft Bello, der Hund.

So beschließen die Drei in der Küche zu suchen  
nach Heringen, Honig und Hundekuchen.



In dieser Annahme gehen sie fehl,  
doch finden sie Eier, Milch, Butter und Mehl,

dazu ein Rezept, es hängt rechts an der Wand  
und auf Anhieb haben die Drei es erkannt,





dass ohne Probleme mit all diesen Sachen  
ein leckerer Pfannkuchen ist schnell zu machen.

Nach dem Waschen der Krallen, der Flügel und Pfoten,  
weil – ohne geht's nicht, das ist strengstens verboten –

schreiten zur Tat sie, Mona diktiert,  
Bello wiegt ab und Benni Bär rührt.

Die Butter wird in die Pfanne gegeben,  
dann bleibt der Teig nicht am Boden kleben,

zwischendurch muss Bello ihn noch wenden  
bald können drei Köche ihr Werk vollenden:

Drei Meisterklasse-Pfannekuchen,  
solche musst du erst mal suchen...



... sind bereit für den Verzehr.  
Unsre Tiere freu'n sich sehr!

Ohne Messer, Gabel ? – Mit –?  
Egal – und: Guten Appetit!!!





# Das Tagebuch der Klassentiere



Donnerstag, 19.03.2020

Donnerstagmorgen – ein neuer Tag,  
was der unsren Tieren wohl bringen mag?

Und da ihr ja alle gelernt habt zu zählen,  
wisst ihr ganz genau, dass noch drei Tiere fehlen:

Leo Löwe- 4a-, Pinguin Paul aus 4b,  
Eric Eisbär, selber Jahrgang, allerdings aus 4c.

Inzwischen hat es sich rumgesprochen  
- Leo hatte schon Lunte gerochen -,

dass die Schule zwar leer und verlassen ist  
und jeder den anderen wirklich vermisst,

aber dass diese außergewöhnliche Zeit  
ganz viel Spannendes hält für jeden bereit...



Als Eric und Leo noch überlegen,  
was man tun könnte, zum Beispiel Klasse fegen,

ruft Paul: „Ohne mich, Jungs!“, dann fällt sein Blick  
unters Waschbecken – super – da liegt zum Glück  
der Ball, den die Kinder zum Spielen benutzen.  
„Hey, Leo und Eric, ihr könnt aufhör`n mit Putzen!“





„Ganz schön clever, Paul Pinguin, coole Idee!  
Du meinst: Fußball zu dritt, wenn ich`s richtig versteh“,

ruft Leo laut, Eric schnappt sich das Leder  
und im Champions League – Fieber ist sogleich jeder.

Treppe abwärts geht`s und bald klopfen sie dann  
im Flur – rechte Tür – bei Frau Zimmermann an.

„Wir haben den Ball, aber leider noch fehlen  
ein Tor und `ne Pfeife“.

„Ihr könnt auf mich zählen“,  
erwidert Frau Zimmermann, heut` hat sie Zeit,  
sie ist wie sie ist: immer hilfsbereit!

Und wenn heut` auch trockenes Wetter ist,  
wird trotzdem die rote Fahne gehisst,

immerhin ist das doch ein besond`res Event,  
das der schuleigene Pausenhof nicht täglich kennt.

Nach Flagge kommt Hymne, der normale Verlauf –  
Eisbär, Löwe und Pinguin stellen sich auf,



Leo, Eric und Paul, sie singen das Lied,  
dessen Klang sonst bei Feiern die Halle durchzieht,

unser Schullied muss sein, auch wenn man es brummt  
oder krächzt oder schnattert oder eher brüllt als summt...



So, jetzt kann`s losgeh`n,  
Frau Zimmermann pfeift  
und Eric als erster die Chance ergreift.



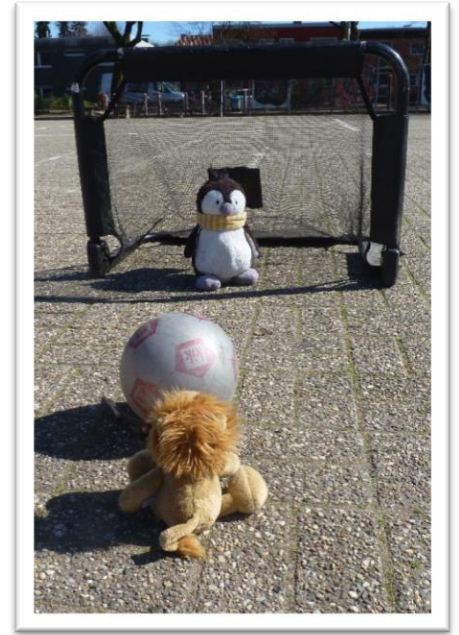
Sie rennen und stürmen und schießen auf's Tor,  
als Keeper steht abwechselnd jeder davor.

Sie dribbeln und kicken mit viel Kondition,  
das erste Tor fällt nach Sekunden schon.

Es gibt keine Fouls, unsre Drei spielen fair,  
wo kennen sie bloß all die Regeln her?

Am Ende des Derbys steht's unentschieden,  
Paul, Leo und Eric sind damit zufrieden.

Sie klatschen noch ab, sie sind ziemlich k.o.,  
ein Blick auf die Schule macht sie so richtig froh:



Denn da sehen sie an den unteren Rängen  
sich tatsächlich einige Zuschauer drängen:



und weil es so toll war, gibt es Applaus  
von Ingo dem Igel, von Benni und Maus,

von Erna, von Mona, von Wanda, Paul und  
von Bissi, der Biene und Bello, dem Hund.

